



VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 22.09.2022 im Kursaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen öffentlichen

07. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende

Bürgermeister	Lang Dieter	Freiheitliche Partei Österreich
Vizebürgermeister	Geßwagner Franz	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Rapp Peter	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Huter Johann	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Kraus Friederike	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Mairhuber Gerlinde	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gruber Richard	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Lengauer Ernst	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Poplatnik Harald	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Mairhuber Gerhard	Freiheitliche Partei Österreich
Ers Gemeinderat	Nessl Kurt	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Rohrmoser Peter	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Schöftner Astrid	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Schmied Kornelia	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Aigner Klaus	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Straßmair Hermine	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Ortner Christoph	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Obermayr Maria	Österreichische Volkspartei
Gemeindevorstand	Doppelbauer Walter	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Kogler Theresa	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Mayrhauser Roland	Österreichische Volkspartei
Ersatzgemeinderat	Stoiber-Aigner Karin	Österreichische Volkspartei
Ersatzgemeinderat	Kriegner Roland	Österreichische Volkspartei

Ersatzgemeinderat	Wansch Peter	Österreichische Volkspartei
Ersatzgemeinderat	Mag. Brandlmayr Martin	Österreichische Volkspartei
VB	DI Mairhuber Christian	Amtsleiter
VB	Trauner Petra	Schriftführung

Abwesende (entschuldigt)

Gemeinderat	Gaubinger Daniel	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Lattner Bernhard	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Naderhirn Michael	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Kreuzmayr Kurt	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Kogler Bernhard	Österreichische Volkspartei

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Dieter Lang den Vorsitz und begrüßt den Vizebürgermeister, die anwesenden Fraktionsobleute und Mandatäre, Amtsleiter, Sachbearbeiter, die interessierten anwesenden Besucher und Bediensteten der Gemeinde Gallspach und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (6. Gemeinderatssitzung vom 23.06.2022) zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt BGM Lang lt. §46 GemO die Absetzung von 2 Tagesordnungspunkten – TOP 1 und TOP 13.

Somit verschiebt sich die gesamte Einladung. Aus TOP 2 wird TOP 1 und aus TOP14 wird TOP 12, bitte dies zu notieren das es später keine Differenzen gibt.

BGM Lang bittet auch im Anschluss der GR Sitzung die Gemeindevorstände zu einem Gespräch.

BGM Lang bittet Hr. AL DI Mairhuber zur Verlesung einer gemeinsamen Erklärung von BGM Lang und GR Kreuzmayr. AL DI Christian Mairhuber verliest die gemeinsame Erklärung:

Tagesordnung

1. Anzeige, gemäß § 18a Oö. GemO, der FPÖ-Fraktion – Kenntnisnahme
2. Neuwahlen gem. §§26, 29, 33 und 33a der Oö GemO - Gemeindevorstand, Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde / Fraktionswahl FPÖ
 - a. Gemeindevorstand
 - b. Prüfungsausschuss
 - c. Ausschuss für Bau-, Straßenbau und Raumplanung
 - d. Ausschuss für Wirtschaft-, Tourismus- und Natur
 - e. Ausschuss für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien
 - f. Ausschuss für Senioren-, Soziales-, Wohnen- und Gesundheit
 - g. Ausschuss für Schule-, Unterricht-, Sport- und Vereine
 - h. Leader-Region Mostlandl Hausruck
3. Antrag gem. § 46 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung – Übertragung Beschlussrecht – Beratung und Beschlussfassung
4. Vertrag Kindergarten und Schulbustransport – Beratung und Beschlussfassung
5. RHV Haftungsübernahme – Beratung und Beschlussfassung
6. Flögl - Vergabevorschlag für BA12 – Beratung und Beschlussfassung
7. Ausführungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.9 – Beratung und Beschlussfassung
8. Ausführungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.10 – Beratung und Beschlussfassung
9. Einleitungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.11 – Beratung und Beschlussfassung
10. Einleitungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.12 – Beratung und Beschlussfassung
11. Übernahme öffentliches Gut Hoheneckstraße lt. Teilungsplan – Beratung und Beschlussfassung
12. Anschaffung von 2 e-Ladestationen (Antrag aus Wirtschafts-, Tourismus und Umweltausschuss) – Beratung und Beschlussfassung
13. Weiterführung Varius Card Bürgerkarte – Beratung und Beschlussfassung
14. Prüfbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 06.09.2022 – Kenntnisnahme
15. Genehmigung der Verhandlungsschrift
16. Berichte des Bürgermeisters
17. Allfälliges

TOP 1: Anzeige, gemäß § 18a Oö. GemO, der FPÖ-Fraktion – Kenntnisnahme

Amtsvortrag:

Anzeige gemäß §18a Oö GemO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die FPÖ Gemeinderatsfraktion Gallspach zeigt gemäß §18a Oö Gemeinde-Ordnung die (Neu-) Bestellung des Fraktionsobmanns/ -stellvertreters wie folgt an:

Fraktionsobmann:	GR Richard Christopher Gruber
Fraktionsobmann-stellvertreter:	VZBGM GV Franz Geßwagner

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen,

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach

Debatte:

GV Peter Rapp gibt folgende Stellungnahme:

Einige Gemeinderatsmitglieder waren dem Vernehmen nach verwundert über die Gemeinderatstagesordnung und dem Tagesordnungspunkt 1, den Misstrauensantrag gegen mich, der von meiner eigenen Fraktion ausgesprochen worden ist. Dies ist sicherlich ein Vorgang, der in der Geschichte der Gallspacher Gemeinde Politik einmalig ist. Es war auch für mich erstaunlich, ich habe von diesem Misstrauensantrag auch erst nach der Aussendung der GR Tagesordnung erfahren. Ich möchte aber jetzt die Gelegenheit nützen, dass ich für den Gemeinderat festhalte, dass bis zu dem jetzigen Zeitpunkt gegen mich keinerlei schwerwiegende Vorwürfe erhoben wurden, die ein solches Vorgehen nur ansatzweise rechtfertigen. Geschockt hat wahrscheinlich auch der Tagesordnungspunkt 2, neu 1, Anzeige.

Wie wir inzwischen wissen, ist die richtige Formulierung für die Anzeige des neuen Fraktionsobmanns und des Stellvertreters das erfolgt ist. Gegen mich liegen keine Anzeigen vor und auch keine schwerwiegenden Vorwürfe. Ich habe auch am Montag in unserer Fraktionssitzung nach Rückfrage und Anfrage und Nachfrage bei den GR Kollegen die den Misstrauensantrag mitunterschrieben haben, keinen richtigen Grund für das ausgesprochene Misstrauen erfahren. Ich muss natürlich aber einräumen, dass mit BGM Dieter Lang schon längere Zeit und immer wieder Meinungsverschiedenheiten gab und auch Auffassungsunterschiede über gewisse Punkte gab. Natürlich habe ich keinerlei Absichten darüber ins Detail einzugehen. Das ist eine Sache zwischen uns. Da aber nun auf diese Art und Weise und leider ohne klärende persönliche Gespräche diese Lage bereinigt wurde, dieser Misstrauensantrag, habe ich natürlich keine andere Wahl, als von allen meiner Funktionen und Positionen zurückzutreten mit Ausnahme des GR Mandats.

Aus berufenen Mundes bin ich als, „du bist auch ein sturer Hund“ bezeichnet worden. Dem kann ich nicht widersprechen und ich werde auch an natürlich an dieser Stelle meine Selbstkritik und meine Fehlersuche fortsetzen. Es gehören immer zwei dazu. Die Gelegenheit möchte ich auch nützen, dass ich mich bei den Gemeindemitarbeitern und bei jenen Gemeinderäten mit denen ich gut zusammengearbeitet habe, für die Zusammenarbeit herzlich bedanke. Es waren schöne Jahre. Von

meinem Nachfolger, GR Richard Gruber, bis ich voll überzeugt und er wird in allen seiner Positionen die er jetzt in meiner Nachfolge antritt, absolut hervorragende Arbeit leisten. Ich bedanke mich bei allen und bleibe als einfaches GR Mitglied zumindest bei den GR Sitzungen anwesend und werde natürlich auch so Kontakt halten. Schauen wir mal wie sich die nächsten Jahre entwickeln. Falls mir jemand ein Feedback oder eine Kritik zulassen kommen möchte, bin ich natürlich gerne bereit. Vielleicht kommt noch jemand und sagt, „Du bist wirklich ein sturer Hund“, der hat dann recht. Ich scheide nicht im Zorn und ich habe auch mit meinen Fraktionskollegen keinen Grund böse zu sein, das ganze ist eine Entwicklung die sich so ergeben hat und wir schauen was die Zukunft bringt.

BGM Lang formuliert den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die Bestellung des Fraktionsobmanns/ - stellvertreters zur Kenntnis nehmen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat einstimmig die Bestellung des Fraktionsobmanns/ - stellvertreters zur Kenntnis genommen.**

TOP 2: Neuwahlen gem. §26, 29, 33 und 33a der Oö GemO - Gemeindevorstand, Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde / Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung

Neuwahlen gem. §§26, 29, 33 und 33a der Oö GemO - Gemeindevorstand, Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde / Fraktionswahl FPÖ

- a. Gemeindevorstand
- b. Prüfungsausschuss
- c. Ausschuss für Bau-, Straßenbau und Raumplanung
- d. Ausschuss für Wirtschaft-, Tourismus- und Natur
- e. Ausschuss für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien
- f. Ausschuss für Senioren-, Soziales-, Wohnen- und Gesundheit
- g. Ausschuss für Schule-, Unterricht-, Sport- und Vereine
- h. Leader-Region Mostlandl Hausruck

GR Richard Gruber stellt den Antrag auf offene Abstimmung für TOP 2 sowie allen Unterpunkten

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

TOP 2a: Neuwahlen - Gemeindevorstand/ Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

Aufgrund des Mandatsverzichts von GV Peter Rapp ist das freie Gemeinderatsmandat nachzuwählen.

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl des Gemeindevorstands gem. §26 und §29 wie folgt vor:

Gemeindevorstände: BGM Dieter Walter Lang
VZBGM GV Franz Geßwagner
GR Richard Christoper Gruber

Beschlussantrag:

Die FPÖ Fraktion möge die Gemeindevorstände lt. Wahlvorschlag beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat den einstimmigen Beschluss die Gemeindevorstände lt. Wahlvorschlag zugestimmt.

TOP 2b: Neuwahlen - Prüfungsausschuss/ Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 bzw. §91a Oö GemO wie folgt vor:

Mitglied: GR Gerhard Mairhuber
GR Ernst Lengauer
Ers. GR Valentin Kellermair

Ersatzmitglieder: Ers. GR Alfred Metzger
Ers. GR Georg Schiffer
Ers. GR Carsten Werner

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Prüfungsausschusses beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat den einstimmigen Beschluss den Wahlvorschlag für die Besetzung des Prüfungsausschusses zugestimmt.

**TOP 2c: Neuwahlen – Ausschuss für Bau-, Straßenbau und Raumplanung/ Fraktionswahl
FPÖ – Beratung und Beschlussfassung**

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Obmann: VZBGM Franz Geßwagner
Obmann Stv.: GR Richard Gruber

Mitglied: VZBGM GV Franz Geßwagner
GR Richard Gruber
GR Daniel Gaubinger

Ersatzmitglieder: Ers. GR Kurt Nessler
Ers. GR Alfred Metzger
Ers. GR Carsten Werner

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau und Raumplanung beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat den einstimmigen Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau und Raumplanung zugestimmt

**TOP 2d: Neuwahlen – Ausschuss für Wirtschaft-, Tourismus- und Natur/ Fraktionswahl
FPÖ – Beratung und Beschlussfassung**

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Obmann: GR Johann Huter
Obmann Stv.: GR Richard Gruber

Mitglied: GR Johann Huter
GR Richard Gruber
GR Ernst Lengauer

Ersatzmitglieder: Ers. GR Michaela Huter
Ers. GR Markus Wiedemann
BGM Dieter Lang

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft-, Tourismus- und Natur beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat einstimmig den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft-, Tourismus- und Natur zugestimmt.

**TOP 2e: Neuwahlen – Ausschuss für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien/
Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung**

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Obmann: GR Richard Gruber
Obmann Stv.: Ers. GR Markus Wiedemann

Mitglied: GR Richard Gruber
Ers. GR Markus Wiedemann
Ers. GR Valentin Kellermair

Ersatzmitglieder: Ers. GR Wolfgang Prandstätter
GR Friederike Kraus
Ers. GR Vanessa Samhaber

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat einstimmig den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien zugestimmt.

**TOP 2f: Neuwahlen – Ausschuss für Senioren-, Soziales-, Wohnen- und Gesundheit/
Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung**

Amtsvortrag:

Es gab einen Mandatsverzicht von Hr. Günter Gabauer wegen Wohnungswechsel.

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Mitglied: GR Gerlinde Mairhuber
GR Gerhard Mairhuber
Ers. GR Vanessa Samhaber

Ersatzmitglieder: Ers. GR Sabine Wageneder
Ers. GR Kurt Nessler
Ers. GR Horst Schaufler

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Senioren-, Soziales-, Wohnen- und Gesundheit beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat einstimmig den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Senioren-, Soziales-, Wohnen und Gesundheit zugestimmt.

**TOP 2g: Neuwahlen – Ausschuss für Schule-, Unterricht-, Sport- und Vereine/
Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung
Beschlussfassung**

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Mitglied: GR Richard Gruber
Ers. GR Wolfgang Prandstätter
Ers. GR Carsten Werner

Ersatzmitglieder: GR Ernst Lengauer
GR Daniel Gaubinger
Ers. GR Markus Wiedemann

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Schule-, Unterricht-, Sport- und Vereine beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat einstimmig den Wahlvorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Schule-, Unterricht-, Sport- und Vereine zugestimmt.

TOP 2h: Neuwahlen – Leader-Region Mostlandl Hausruck/ Fraktionswahl FPÖ – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

Mit 15. September wurde der Wahlvorschlag der FPÖ Fraktion eingebracht:

Die FPÖ Gemeindefraktion Gallspach schlägt für die Wahl gem. §33 Oö GemO wie folgt vor:

Mitglied: BGM Dieter Lang
Ersatzmitglied: GR Richard Gruber

Beschlussantrag: Die FPÖ Fraktion möge den Wahlvorschlag für die Besetzung Leader-Region Mostlandl Hausruck beschließen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Die FPÖ Fraktion hat einstimmig den Wahlvorschlag für die Leader-Region Mostlandl Hausruck zugestimmt.

BGM Lang möchte noch nachholen, die neue Mitarbeiterin Petra Trauner vorzustellen. Sie wird zunehmest die Funktion der Schriftführerin im Gemeinderat übernehmen.

GV Peter Rohrmoser fragt wie lange Frau Trauner diese Aufgabe dann hat.
BGM Lang antwortet, dass Sie diese Funktion in Zukunft bekleiden und auch automatisch in nächster Zeit alle Gemeinderäte und Vorstände kennenlernen wird. Weiters stellt er alle Fraktionen mit den dazugehörenden Fraktionsobleuten vor.

GV Peter Rohrmoser wünscht sich zeitnah eine Aktualisierung der Übersicht der Ausschüsse.

GV Peter Rohrmoser fragt nach, wer jetzt beim Familienausschuss Obmann und wer Stv. Ist. Er meint, Obmann ist GR Gruber.

GR Gruber gibt bekannt, dass der Stv. Ers.GR Markus Wiedemann ist.

GV Peter Rohrmoser fragt nach, ob dieser auch GR ist?

BGM Lang erwähnt: Ersatz Gemeinderat

GV Rohrmoser entgegnet, dann kann er seiner Meinung nach nicht Stellvertreter sein.

GR Gruber widerspricht, Stellvertreter schon, jedoch kein Obmann

GR Doppelbauer äußert Bedenken, dass Ers.GR Wiedemann nicht Obmann-Stv. sein kann. Laut der Gemeindeordnung kann kein Ersatzgemeinderat Obmann-Stv. von einem Ausschuss sein!

BGM Lang erwähnt, es sei geprüft.

GV Rohrmoser fragt nach, ob die Gemeindeordnung vorliegt.

GR Doppelbauer liest in der Gemeindeordnung nach.

BGM Lang stellt fest, sollte es nicht geprüft sein, wird dies natürlich bis zum Ausschuss korrigiert.

GR Doppelbauer bittet um eine kurze Unterbrechung.

BGM Lang lehnt diese Unterbrechung ab, da der Tagesordnungspunkt gewählt ist und somit vorbei. Sollte es zur Korrektur kommen, werden wir uns dem natürlich dementsprechend annehmen.

TOP 3: Antrag gem. § 46 Abs. 2 Oö Gemeindeordnung – Übertragung Beschlussrecht – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

Mit §44 Abs 2 Oö GemO: Der Gemeinderat kann seinen Ausschüssen durch Verordnung des ihm zustehenden Beschlussrechts in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs übertragen. Die Verordnung bedarf eines Beschlusses mit Drei-Viertel Mehrheit.

Folgenden Vorschlag für die Übertragung des Beschlussrechts gibt es:

Übertragung Beschlussrecht vom Gemeinderat an die folgenden zwei Ausschüsse „**Kindergarten-, Erziehung-, Jugend- und Familienausschuss**“ bzw. „**Wirtschaft-, Tourismus- und Naturausschuss**“

- Beschlussrechtsübertragung für ein effizientes Arbeiten im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Rahmen des festgesetzten Budgets.

Debatte:

BGM Lang führt aus bzgl. der bereits vorhandenen Beschlussrechtsübertragung für die verschiedenen Ausschüsse.

Es gibt im Senioren- und Sozial Ausschuss eine Übertragung von Beschlussrechten.

Es gibt im Umweltausschuss sowie im Kulturausschuss eine Übertragung.

Man strebt an, von Seiten der zwei Ausschüssen, die in der Verantwortung der FPÖ liegen, eine Möglichkeit dieser Beschlussrechtsübertragung einzutakten.

BGM gibt eine Übersicht der Budgets lt. Voranschlag 2022

- Kulturausschuss: € 20.000,-

- Umwelt und Integrationsausschuss: € 10.000,-

Beide sind von der ÖVP

- Schule,-Unterricht-, Sport, und Vereine Ausschuss: € 5.000,-
- Familienfreundliche Gemeinde
- Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familien Ausschuss: € 20.000,-
- Senioren-, Soziales-, Wohnen- und Gesundheitsausschuss: € 5.000,-
- Wirtschaft-, Tourismus- und Naturausschuss: € 15.000,-

Diese Budgetansätze liegen vor.

Es ist auch so, dass in jedem Ausschuss keiner die Mehrheit hat. D.h. wir haben keinen Ausschuss bei dem eine Unterqualifizierung von einer Fraktion vorliegt. Im Gegenteil, wir sind fast alle gleich. Es ist keine absolute Mehrheit vorhanden. Es ist sozusagen von Grund auf automatisch in den Ausschüssen eine Regulierung vorhanden.

Debatte:

GV Dr. DI Peter Rohrmoser schildert es wurde bereits in der Fraktion diskutiert– nur eine Zuordnung aufgrund des Budgets ist für die SPÖ zu wenig Begründung, weil bereits aufgrund des Budgets schon zu Diskutieren begonnen wird.

GV Rohrmoser spricht genauer von seinem Ausschuss, dem Sozialausschuss. Hier wurde genau Definiert z.B. „Äpfel glauben – wird selber beschlossen, Weihnachtsgutscheine,...wird ganz klar definiert und man weiß auch grob was es kostet. Gerade beim Familienausschuss haben wir ein sehr großes Budget, da aufgrund der Familienfreundlichen Gemeinde alles in einen Topf kommt, damit es gut verkaufbar ist. Auch für das Zertifikat ist es wichtig. Es ist auch unserer Meinung nach in den letzten Jahren nie etwas gemacht worden, wo man hätte schnell handeln müssen.

Beim Wirtschafts-, Tourismus- und Naturausschuss sind auch größere Summen zur Anschaffung, die wir eigentlich nicht akzeptieren möchten. Noch dazu, wenn es sich um Summen von € 6.000,- bis € 7.000,- oder mehr handelt wo unter Umständen Ausschreibungen gemacht werden müssen, oder bessere Angebote geprüft werden müssen. Dazu wird die SPÖ Fraktion nicht zustimmen.

GV Gruber verweist, dass es aber auch für die SPÖ Ausschüsse die Voranschlagswerte so beschlossen wurden.

BGM Lang führt weiter aus bzgl. der Höhe der Budgetwerte. Sollte es zu wenig in einem Ausschuss geben, ist dies natürlich im nächsten Budget korrigierbar.

Es ist auch im Ausschuss von GV Astrid Schöftner ein minimaler Wert drinnen, der sicherlich auch im Budgetansatz, der unmittelbar bevorsteht, überdacht gehört.

Genauso sehen wird auch die € 10.000,- die im Umwelt- und Integrationsausschuss liegen, sowie die € 20.000,- die im Kultur-, Kunst- und Veranstaltungsausschuss liegen. So muss jeder Ausschuss als eigener im Mehrheitsverhältnis die Vorhaben abstimmen. Es gibt keine Absolute Mehrheit in keinem dieser Ausschüsse.

GV Maria Obermayr ist der Ansicht, Sie würde schon zustimmen aber es müssen für nächstes Jahr genauere Richtlinien und Aufschlüsselungen in jedem Ausschuss geben

BGM Lang stimmt GV Obermayr zu.

GV Gruber erwähnt, es ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit notwendig

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge das Beschlussrecht für ein effizientes Arbeiten im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Rahmen des festgesetzten Budgets an die Ausschüsse „Kindergarten-, Erziehung-, Jugend- und Familienausschuss“ bzw. „Wirtschaft-, Tourismus- und Naturausschuss“ übertragen.

Abstimmung: JA: 11 FPÖ, 8 ÖVP
NEIN: 6 SPÖ
Enthaltung: Keine

Beschluss: Der Gemeinderat hat das Beschlussrecht für ein effizientes Arbeiten im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Rahmen des festgesetzten Budgets an die Ausschüsse „Kindergarten-, Erziehung-, Jugend- und Familienausschuss“ bzw. „Wirtschaft-, Tourismus- und Naturausschuss“ übertragen.

TOP 4: Vertrag Kindergarten und Schulbustransport – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

BGM Lang bittet AL DI Mairhuber um Berichterstattung.

Durch die Pensionierung von „Taxi Baumgartner“ musste ein neuer Anbieter für die Schülerfreifahrt ab September 2022 gesucht werden. Mit 28.06.2022 wurde beim Finanzamt Linz das entsprechende Ansuchen gestellt.

Für das Schul-/ Kindergartenjahr 2022/23 sind folgende Kinder für den Bustransport angemeldet/ derzeit bekannt:

- Volksschule 3 Kinder
- Kindergarten 11 Kinder

Für 2022/23 sollte mit 2 Routen ein Auskommen gefunden werden. Zusätzlich zu den km der Route wird auch die An- und Abfahrt nach Grieskirchen eingerechnet. Eine genaue Planung muss noch durchgeführt werden (Zeiten und Kinderanzahl).

Einziger Anbieter ist die Fa. Ernos Taxi. Ein Mustervertrag vom OÖ Gemeindebund wurde entsprechend adaptiert - Siehe Beilage.

Bei einem Treffen am 21. Juli 2022 mit Ernos Taxi wurde der Mustervertrag besprochen und inzwischen von Fr. Tanija Mehulic (Ernos Taxi) bestätigt.

Der Vertrag zur Beförderung muss im Gemeinderat beschlossen werden.

Aufstellung der Kosten lt. k5 Finanz

Finanzierung /240700/	Rechnungsabschluss 2021	Aktuell/ VA Juni 22
Elternbeitrag	942,95 €	892,00 €
Bund	8.088,94 €	8.500,00 €
Land Kindergartentransport	4.727,38 €	4.500,00 €
Einnahmen	13.759,27 €	13.892,00 €
Ausgaben		
Personen und Gütertransport	10.832,48 €	12.399,92 €
Vergütung Zentralamt	2.640,00 €	2.640,00 €
Ausgaben	13.472,48 €	15.039,92 €
+/-	286,79 €	1.147,92 €

Anmerkung: in Rot (Spalte aktuell/ VA Juni 22) sind die Planwerte aus dem Voranschlag enthalten.

Dieser Vertrag wurde im Rahmen des Gemeindevorstands vom 23.08.2022 besprochen und einstimmig zur Beschlussfassung in den Gemeinderat geleitet.

Wir haben bereits mit einer Testversion gestartet. Seit 3 Wochen werden bereits die Kinder vom Kindergarten befördert und seit 2 Wochen die Volksschulkinder. Bis jetzt haben wir nur gute oder keine anderen Rückmeldungen erhalten. Von Seiten des Amtes wird der Transport für gut befunden.

Debatte:

GV DI Dr Peter Rohrmoser ist überrascht und fragt zu der Kinderzahl nach, ob dies bereits in der Vergangenheit so wenig?

BGM Lang erklärt, die Festlegung basiert natürlich über die Erhebung in der Schule. Es war auch im letzten Jahr in der Schule nicht viel mehr.

BGM Lang fragt bei GR Schmied nach und bestätigt, 4 Kinder die vorher mit dem Bus gefahren sind, sind aus den 4. Klassen ausgeschieden.

BGM Lang fährt fort, das war die Erhebung und im Kindergarten waren es 11 Kinder.

AL DI Mairhuber bestätigt die Aussage von GR Schmied.

GV DI Rohrmoser fragt noch einmal nach, ob der Vertrag ergänzt wurde.

AL DI Mairhuber bejaht die Frage

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge dem Vertrag mit Ernos Taxi für die Beförderung von Kindergarten und Schulkindern lt. Anlage zustimmen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat einstimmig dem Vertrag mit Ernos Taxi für die Beförderung von Kindergarten und Schulkindern lt. Anlage zugestimmt.**

TOP 5: RHV Haftungsübernahme – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag:

BGM Dieter Lang berichtet:

Schreiben vom 20.06.2022

Wallern, am 20.06.2022

Bearbeiter: Karin Kreuzmayr, DW -10

Darlehensvertrag Bauabschnitt 20 — Haftungsübernahme Kanalsanierung Zone 5

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie in der Mitgliederversammlung vom 09. Mai 2022 beschlossen, hat der Reinhaltungsverband Trattnachtal für Kanalsanierungsmaßnahmen der Zone 5 bei der Raiffeisenbank Region Grieskirchen ein Darlehen von € 600.000,00 mit einer Laufzeit von 8 Jahren aufgenommen.

Die Rückzahlung für dieses Darlehen wird ab 30.06.2023 beginnen. Als Aufteilungsschlüssel wird derselbe wie beim BA 14 herangezogen, da dieser bei der letzten Satzungsänderung 2013 als Schlüssel für neue Investitionen im Kanalbereich definiert wurde.

Ihr Anteil der Haftungsübernahme beträgt 7,33 % (€ 43.980,00).

Wir ersuchen um Beschlussfassung in eurer nächsten Gemeinderatssitzung, wenn erforderlich um aufsichtsbehördliche Genehmigung und Übermittlung des unterfertigten Bürgschaftsvertrages sowie des Formulars betreffend Entbindung vom Bankgeheimnis (juristische Personen und Personengesellschaften) im Original gemeinsam mit dem Auszug aus dem Beschlussprotokoll.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kreuzmayr

Reinhaltungsverband Trattnachtal

Bürgschaftsvertrag – siehe Beilage.

Dieser Darlehensvertrag wurde im Rahmen des Gemeindevorstands vom 22.09.2022 besprochen und einstimmig zur Beschlussfassung in den Gemeinderat geleitet.

Debatte:

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die RHV Haftungsübernahme lt. Darlehensvertrag für BA20 beschließen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat einstimmig die RHV Haftungsübernahme lt. Darlehensvertrag für BA20 beschlossen.**

TOP 6: Flögl – Vergabevorschlag für BA12 – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag/ Bericht:

BGM Lang berichtet:

Wie im 04. Gemeindevorstand besprochen, wurde von der Fa. Flögl eine Ausschreibung für die Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt. Folgend der Auszug aus dem Vergabevorschlag:

ANGEBOTSAUSSCHREIBUNG

Das Land Oberösterreich, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. Oberflächengewässerwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, wurde mit Schreiben vom 27.07.2022 vom Termin der Angebotseröffnung in Kenntnis gesetzt.

Nachstehend angeführte Firmen wurden eingeladen, ein Angebot vorzulegen:

- Braumann Tiefbau GmbH, Rieder Straße 18, 4980 Antiesenhofen
- Zaussinger Bau- u. Transporte GmbH, Zausinger Straße 1, 4224 Wartberg/A.
- Swietelsky AG, Maad 17, 4775 Taufkirchen/Pr.
- RTi Austria GmbH, Obere Landstraße 19, 4055 Pucking
- Rohrsanierungs & Bau GmbH, Großalmstraße 90, 4813 Altmünster
- HF Rohrtechnik GmbH, Kotzinastr. 4, 4030 Linz
- QUABUS GmbH, Gewerbeallee 3, 4221 Steyregg

REIHUNG DER UNGEPRÜFTEN ANGEBOTE NACH ANGEBOTSPREIS

	Firmenname	Netto-Angebotssumme in EUR (inkl. Nachlass)
1	HF Rohrtechnik GmbH	1.097.086,19
2	RTi Austria GmbH	1.248.908,89
3	Braumann Tiefbau GmbH	1,285.468,57
4	Quabus GmbH	1,396.423,44
5	Rohrsanierungs & Bau GmbH, Altmünster	1,422.406,82
6	A. Zaussinger Bau- u. Transporte GmbH	1,440.055,20
7	Swietelsky AG	1,698.558, 79

VERGABEVORSCHLAG

Für die sachlich und rechnerisch überprüften Angebote der Firmen HF-Rohrtechnik GmbH, RTi Austria GmbH und Braumann Tiefbau GmbH liegen keine Ausscheidungsgründe vor. Billigstbieter ist die Firma HF-Rohrtechnik GmbH.

Die fachliche Qualifikation sowie die finanzielle, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit der Firma HF-Rohrtechnik GmbH zur Ausführung derartiger Bauvorhaben sind gegeben.

Aufgrund des vorliegenden Berichtes erlauben wir uns vorzuschlagen, die ausgeschriebenen Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungs- und Installationsarbeiten an den Billigstbieter, die Firma

HF-Rohrtechnik GmbH
Kotzinastraße 4, 4030 Linz zu vergeben.

Die geprüfte Nettoangebotssumme beträgt

EUR 1.097.086,19

Siehe Beilage

Der Vergabevorschlag soll in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Dieser Vergabevorschlag wurde im Rahmen des Gemeindevorstands vom 22.09.2022 besprochen und einstimmig zur Beschlussfassung in den Gemeinderat geleitet.

Debatte: Keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge dem Vergabevorschlag lt. vorliegendem Bericht zustimmen und die Arbeiten vergeben.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Beschluss: Der Gemeinderat hat einstimmig dem Vergabevorschlag lt. vorliegendem Bericht zugestimmt. Die Arbeiten werden vergeben.

TOP 7: Ausführungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.9 – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang bittet VZBGM Geßwagner zur Berichterstattung: VZBGM Geßwagner berichtet:

Der Einleitungsbeschluss für das Ansuchen auf Umwidmung der Grundstücke 329/20-329/25 und der Pz. 329/7 von Kurgebiet auf Wohnbaugebiet wurde in der GR Sitzung am 17.03.2022 einstimmig beschlossen.

Die Grundstücke waren 2012 im FLÄWI Nr. 4 als Kurgebiet gewidmet und im FLÄWI Nr. 3 aus 1986 schon als Wohnbaugebiet.

Die komplette Aufschließung (Kanal, Wasser, Verkehrsfläche) ist gegeben und auch teilweise bereits bezahlt und es werden Erhaltungsbeiträge entrichtet.

Seitens des Ortsplaners wird die Umwidmung positiv beurteilt.

Es wurden folgende maßgebliche Stellungnahmen zur Umwidmung abgegeben die zu berücksichtigen bzw. einzuarbeiten sind:

- Amt der OÖ Landesregierung
- Netz OÖ

Debatte:

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird ersucht.

Beschlussantrag: **Der Ausführungsbeschluss zum Flächenwidmungsplan Änderung 5.9 soll gefasst werden.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat den Ausführungsbeschluss zur Flächenwidmungsplan Änderung 5.9 einstimmig beschlossen.**

TOP 8: Ausführungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.10 – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang bittet VZBGM Geßwagner zur Berichterstattung: VZBGM Geßwagner berichtet:

Ausführungsbeschluss Umwidmung Grundstücke 88/1 und 89/1. von Grünland auf Wohnbaugebiet – Beratung und Beschlussfassung

Die Antragstellerin hat den Antrag auf Umwidmung ihrer Grundstücke 88/1 und 89/1 in der Waldbergstraße von Grünland auf Bauland gestellt.

Die Grundstücke waren bereits im ÖEK zum Teil für eine Baulands Widmung vorgesehen.

Bei der Umwidmung auf Bauland ist ein Infrastruktur Kosten Beitrag einzuheben.

Es wurden folgende maßgebliche Stellungnahmen zur Umwidmung abgegeben die zu berücksichtigen bzw. einzuarbeiten sind:

- Amt der OÖ Landesregierung
- Netz OÖ

Debatte:

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird ersucht.

Beschlussantrag: **Der Ausführungsbeschluss zum Flächenwidmungsplan Änderung 5.10 soll gefasst werden.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat den Ausführungsbeschluss zur Flächenwidmungsplan Änderung 5.10 einstimmig beschlossen.**

TOP 9: Einleitungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.11 – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang bittet VZBGM Geßwagner zur Berichterstattung: VZBGM Geßwagner berichtet:

Antrag aus dem Bauausschuss vom 08.09.2022:

Es wurde der Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücke 33/1, 33/3, 33/4 und 33/5 am Almweg, von Grünland auf Bauland gestellt.

Die Parzellen befinden sich bei der ehemaligen Bodenaushubdeponie am Almweg. Vor Einbringung des Antrages wurde eine Bodengrunduntersuchung von den Widmungswerbern beauftragt um sicher zu stellen, dass keine Kontamination vorherrscht und die Tragfähigkeit zum Bauen gegeben ist.

Die Grundstücke waren im ÖEK nicht vorgesehen und darum ist auch das ÖEK zu ändern

Bei der Umwidmung auf Bauland ist ein Infrastruktur Kosten Beitrag einzuheben.

Vom Ortsplaner Arch. Krebs, wurde dazu folgende Stellungnahme abgegeben.



ARCHITEKT DIPL.-ING. DIETER KREBS
BEHÖRDLICH AUTORISierter UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER

ARCHITEKT DIPL.-ING. DIETER KREBS · A 4710 GRIESKIRCHEN

A-4710 GRIESKIRCHEN ZAUNEGGERSTR. 7 TEL. 0 72 48/68 5 97

TELEFAX 68 5 97-33

office@architekt-krebs.at
www.architekt-krebs.at

An die
Marktgemeinde Gallspach
4713 Gallspach

Grieskirchen, am 13.7.2022

Betrifft: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.11
Teilfläche aus Parzellen Nr. 33/4, 33/3, 33/5 und 33/1
KG Enzendorf

Stellungnahme

Die Umwidmung von landwirtschaftlich genutzter Fläche auf Wohngebiet liegt im nordöstlichen Bereich des Hauptortes in einem Aufschüttungsgebiet. Sie bildet die Erweiterung nach Osten einer bereits bestehenden Wohngebietswidmung. Im südlichen Anschluss befindet sich eine Gemeindestraße, über die das neue Wohngebiet erschlossen werden kann. Es wurden Bodenuntersuchungen durchgeführt, die Auflagen im Bodengutachten sind einzuhalten. Entlang der nördlichen Widmungsgrenze erfolgt die Widmung eines 8 m breiten Streifens als Schutzzone im Bauland SP₆ (= keine Gebäude und Schutzdächer zulässig, Zäune zulässig). Gleichzeitig erfolgt die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.4.

Vom Standpunkt der Ortsplanung entspricht die Umwidmung den Entwicklungszielen der Marktgemeinde gemäß ÖEK und § 18 Abs. 5 O.Ö.ROG 1994.

Mit freundlichen Grüßen


Arch. Dipl.-Ing. Dieter Krebs

Debatte:

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Obmann Gesswagner stellt den Antrag an den GR, den Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.11 und ÖEK Änderung 2.4 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Handzeichen vom Bauausschuss einstimmig angenommen.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge dem Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.11 und ÖEK Änderung 2.4 zustimmen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat dem Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.11 und ÖEK Änderung 2.4 einstimmig beschlossen.**

TOP 10: Einleitungsbeschluss Flächenwidmungsplan Änderung 5.12 – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang bittet VZBGM Geßwagner zur Berichterstattung: VZBGM Geßwagner berichtet:

Antrag aus dem Bauausschuss vom 08.09.2022:

Umwidmung Teilflächen des Grundstückes 108/9 von Grünland auf Wohnbaugebiet –
Beratung und Beschlussfassung

Die Eigentümer haben den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche ihrer Grundstücke 108/9 in Stieblerstraße von Grünland auf Bauland gestellt.

Das Parzellenstück Parzellen wurde ihnen von der Gemeinde verkauft. Um es auch baulich nutzen zu können ist nun eine Umwidmung geplant.

Vom Ortsplaner Arch. Krebs, wurde dazu folgende Stellungnahme abgegeben.

Um Beratung und Antragsbeschlussfassung wird ersucht.



ARCHITEKT DIPL.-ING. DIETER KREBS
BEHÖRDLICH AUTORISIERTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER

ARCHITEKT DIPL.-ING. DIETER KREBS • A 4710 GRIESKIRCHEN

A-4710 GRIESKIRCHEN ZAUNEGGERSTR. 7 TEL. 0 72 48/68 5 97
TELEFAX 68 5 97-33
office@architekt-krebs.at
www.architekt-krebs.at

An die
Marktgemeinde Gallspach
4713 Gallspach



AZ. / Bg. Grieskirchen, am 22.08.2022

Betrifft: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.12
Teilfläche aus Parzellen Nr. 108/7
KG Enzendorf



Stellungnahme

Die Umwidmung von landwirtschaftlich genutzter Fläche auf Wohngebiet ca. 130m² soll mit Parzelle 108/9 KG Enzendorf vereinigt werden.
Die Änderungsfläche befindet sich im südwestlichen Bereich des Hauptortes Gallspach.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 der Marktgemeinde Gallspach ist dieser Bereich für Wohnbauland Erweiterung vorgesehen.

Vom Standpunkt der Ortsplanung entspricht die Umwidmung den Entwicklungszielen der Marktgemeinde gemäß ÖEK und § 18 Abs. 5 O.Ö.ROG 1994.

Mit freundlichen Grüßen



Arch. Dipl.-Ing. Dieter Krebs

Obmann Gesswagner stellt den Antrag an den GR, den Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.12 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Handzeichen vom Bauausschuss einstimmig angenommen.

Debatte:

GV DI Dr. Rohrmoser fragt nach, ob hier auch Infrastrukturbeiträge verrechnet werden müssen. Dies soll in der Abwicklung berücksichtigt werden. Er meint, dass es bis jetzt immer Grünland war und ist einzuheben.

VZBGM Geßwagner verweist darauf, dass das Grundstück der Gemeinde gehört hat.

GV DI Dr. Rohrmoser weist darauf hin, dass es egal sei und es jetzt privat ist.

BGM Lang erläutert, es ist nur eine Ergänzung an ein Grundstück zur Umwidmung.

GV DI Dr. Rohrmoser entgegnet, es sei egal. Die Fläche erweitert sich und man zahlt die Abgaben nach Fläche und nicht nach Nummer und fordert noch einmal auf, dies zu prüfen.

BGM Lang erklärt sich bereit, da es ein Teilstück ist, den Antrag so zu stellen, dass man die Erklärung des Einleitungsbeschlusses so schreibt, dass ein eventueller Infrastrukturbeitrag zu entrichten ist. Da der Einleitungsbeschluss ohnehin wieder retour kommt.

GV DI Dr. Rohrmoser sagt, falls sie es bezahlen müssen, sollte man es gleich sagen.

VZBGM Geßwagner fragt nach, ob er den Beschlussantrag nun anders formulieren muss

BGM Lang verneint dies, weil es bei den anderen Anträgen auch nicht so war. Es war nur in der Vorerklärung das es so beschlossen wird, wie es in der Erklärung stand.

VZBGM Geßwagner wird dies prüfen und weiterleiten.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge den Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.12 zustimmen**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat den Einleitungsbeschluss für das Umwidmungsverfahren 5.12 einstimmig beschlossen.**

TOP 11: Übernahme öffentliches Gut Hoheneckstraße lt. Teilungsplan – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang bittet VZBGM Geßwagner zur Berichterstattung: VZBGM Geßwagner berichtet:

Bei der Grenzberichtigung in der Hoheneckstraße, bedingt durch die Vermessung der Grundstücke .84 und 121 (ehem. „Hintersteininger Gebäude“), muss auch der tatsächliche Bestand an das öffentliche Gut angepasst werden. Von Geometer Burgholzer wurde der Plan erstellt und die Teilflächen 1, 2, 3 und 4 sind ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird ersucht.

Siehe bitte Beilage.

Debatte:

GV DI Dr. Rohrmoser hat einen Vorschlag für die Versendung der Vorberichte – man sollte nicht den Geometerplan versenden, sondern eine einfach verständliche Version. Eventuell könnte man auch beim PDF die Straßennamen, wenn auch nur Handschriftlich, dazu schreiben.

BGM Lang erklärt, es ist ein Geometerplan und er war bei der Vermessung dabei. Es geht im Grunde genommen nur um eine Bereinigung, da es Zeiten gab, wo sehr wenig vermessen wurde. Die Grundstücke sind sozusagen auf dem Gehsteig gewesen. Dies ist nun damit bereinigt.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge lt. Teilungsplan die Teilflächen 1,2,3 und 4 ins öffentliche Gut übernehmen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Teilflächen 1 ,2, 3 und 4 lt. Teilungsplan ins öffentliche Gut zu übernehmen.**

Rückmeldung GV Rohrmoser – Termin Installation e-Ladestationen – das ist dringend, der Strom wird teurer.

AL DI Mairhuber wird dies prüfen und nachfragen.

TOP 13: Weiterführung Varius Card Bürgerkarte – Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag / Bericht:

In der 04ten Gemeinderatssitzung vom 17.03.2022 wurde die Weiterführung der Gemeindegarte diskutiert.

In einem Termin mit Varius Card am 09.06.2022 wurden folgende Themen besprochen:

Produktvorstellung

- Vollständige Neuentwicklung der Software
- Anmeldung der Bürgerkarte über Homepage/ Internet durch die Werber
- Es kann eine Unterscheidung bei Karten und Preise (Jugendlich, Erwachsene bzw. Option Behindertenausweis; evtl. Abgleich über ZMR und wiederum Preisunterschied) gemacht werden - über die Anmeldung gemacht: Online Buchungstool NEU; Rechnung wird automatisch als e-mail versendet; noch keine Soll-Stellung im k5 Finanz.
- Gruppen für Berechtigungen sind selbst zu erstellen (z.B. Frühschwimmer)
- Suchfunktionen und damit auch Auswertemöglichkeiten stark verbessert

Fortschritt Gemeinde – Einsatz der Gemeindegarte bzw. Referenzen:

- Gerasdorf bei Wien; Zutritte (auch Bauhofzutritte) seit 1 Monat Schrankensystem/ Scanner (Besucherzahlen und Statistiken)
- Leobersdorf
- Entersfelden/ Lindabrunn
- Gemdat NÖ / Gem2Go (als Zutrittskontrolle)
- Im Laufen Schwechat (Gem2Go und Gemeindegarte)
- Gemeindeverbund für Umwelt – bezirksweise Ausstattung

Einsatzbereiche

Fokus – Eintritt Schwimmbad und Bauhof (24 Stunden Eintritt) bzw. Datenerfassung (Was wird entsorgt wie z.B. Gummi, Bauschutt etc.)

Folgende Vereinbarung – unter der Voraussetzung, dass die Gemeindegarte verlängert wird – wurden getroffen:

- Ermäßigung der Preise für die Gemeindegarte bleibt (da Gallspach als Referenzkunde genannt wird).
- Das Modul „Bonuspunkte“ wird nicht mehr genutzt und damit fallen auch keine Kosten mehr an (€ 90,- monatlich netto).
- Installation des neuen Systems mit Oktober 2022.

Anmerkung des Gemeindeamts – die Empfehlung intern zur Weiterführung besteht nach wie vor (ansonsten fallen wir im Ablauf bei Frühschwimmer, Jahreskarten, Jugendtaxi, Zoo Schmieding und Zutrittsberechtigungen wieder auf eine manuelle Verwaltung mit „Zettelwirtschaft“).

Die Lizenzkosten würden sich auf € 3.168,-pro Jahr belaufen (mit dem Rabatt von 50%).

GR Gruber erklärt sich bereit, die Kosten aufzuschlüsseln.

Es setzt sich aus dem Basismodul mit € 350,-/monatlich, + € 90,- für das Zutrittssystem = € 440,- zusammen.

Davon 50% Rabatt (€ 220,-) , + Mwst. , = € 264,- monatlich , x12 = € 3.168,- / Jahr

Debatte:

GV Walter Doppelbauer gibt bekannt, dass er immer gegen die Gemeindegarte war, weil er die Sinnhaftigkeit darin nicht sieht. Auch die ganze ÖVP-Fraktion ist gegen die Fortführung. Ein weiterer Grund ist, dass das Zutrittssystem im Turnsaal nicht funktioniert, obwohl es bereits seit 10 Monaten im Betrieb ist. Es wurde auch mit anderen Anbietern gesprochen, und es versteht keiner, warum man überhaupt eine Systemgebühr bezahlen muss. Er versteht auch nicht, wieso die Gemeindegarte befristet ausgestellt wird. Somit braucht man nach Ablauf der Befristung wieder eine neue Karte und es entstehen neue Kosten. Außerdem ist das ein zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Gemeindegemitarbeiter. Das ist unverständlich und GV Doppelbauer spricht für die gesamte ÖVP-Fraktion, dass sie gegen eine Fortführung der Gemeindegarte sind.

GV DI Dr. Rohrmoser erläutert, die SPÖ Fraktion hat auch immer wieder drüber diskutiert, auch in der gestrigen Fraktionssitzung und sie sind einstimmig der Meinung, die Gemeindegarte nicht fortzuführen.

Es gibt auch Seitens der SPÖ Gegenangebote, die zwar eher noch Schließsysteme sind, die aber im ersten Anschaffungsjahr schon fast billiger sind wie die jährlichen Lizenzgebühren vom jetzigen Angebot.

Außerdem solle es schon Lesegeräte von der Gemdat für Wahlen geben, bei denen könne man auch Codes registrieren, z.B. für gelbe Säcke, usw.

Die SPÖ ist auch für eine Kündigung der Varius Card mit September, da diese 3 Monate vor Jahresende eingebracht werden muss. Die Varius Card kann noch einmal ein neues Angebot stellen, aber auch weitere Angebote von Schließsystemen sind in Betracht zu ziehen und im Ausschuss bzw. Vorstand zu diskutieren. Im Gemeinderat solle dies dann neu vergeben und mit den Anbietern abklären, ob man die bestehende Gemeindegarte als Karte so übernehmen kann.

Die SPÖ ist für eine Kündigung.

BGM Lang ist überrascht, dass das System nicht funktionieren soll. Es wurde laufend, auch von BGM Lang persönlich, geprüft und getestet und es gab keine Probleme. Einzige Probleme gab es in der Installationsphase, wo der Internet-Stick nicht richtig funktioniert hat.

Es ist richtig, dass es viele Schließsysteme gibt, aber die Gemeindegarte funktioniert nicht nur als Schließsystem. Es ist ein Teil von dieser Karte. Ein wesentlicher Teil ist die Jahreskarte im Naturerlebnisbad. Es ist der Hauptteil der Karte. Mittlerweile sind ca. 1.000 Karten im Umlauf (ca. 700 intern und ca. 300 externe User). Funktioniert ganz einfach. Man geht ins Bad legt die Karte hin das Bild öffnet sich auf dem Monitor und wird automatisch registriert. Das zweite, zum Eintritt im Naturerlebnisbad - wenn die Tür geschlossen ist - geht man zu dem Terminal, legt die Karte drauf und das Schloss öffnet sich so wie beim Turnsaal und man kann eintreten. Beide Systeme, Turnsaal oder Bad, sind die gleichen und es ist eine Registrierung der Personen gegeben. Auch das Jugendtaxi ist Teil des Systems. Er findet es schade, wenn ein bewährtes System einfach eingestellt wird.

Bzgl. Ablaufdatum der Karte. Es stimmt, dass ursprünglich ein Datum aufgedruckt ist, das einerseits nichts mit der Karte selbst zu tun hat, denn diese wird durch den Aufdruck nicht ungültig. Sie wird weiterbestehen wie jede andere EC Karte mit einem Chip. Es ist also nicht nötig, diese Karte zu wechseln. Wobei ich jetzt schon weiß, dass die Adaptierung auf das neue System der Varius Card mit einer anderen Software eventuell überhaupt einen generellen Kartentausch nach sich ziehen könnte. Dies wird aber nicht von uns getragen.

Die Varius Card war ja bereits in der letzten Diskussion, wo das Amt es mit einer Stellungnahme versehen hat, gegeben. Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Sorgen das dieses Varius System nicht mehr besteht für die Mitarbeiter oder auch in Folge für die optimale Ablaufs Gestaltung der Naturerlebnisbad Jahreskarten, mich nicht sehr glücklich machen würde. Wenn die Fraktionen dies aber so sehen, wird man es beim Beschluss sehen.

Die Varius Card hat sich nicht nur in Corona Zeiten sehr bemüht, die Fixkosten zu reduzieren und es weiterzuführen.

GR Rapp möchte noch 2 Dinge ergänzen zu der Information aus der Gemeinde und der Stellungnahme der Mitarbeiter, so wurde dort auch wie ihr euch erinnern könnt, mit einer ungefähren Kostenschätzung die eher konservativ war und Kosten (-ersparnis) -Schätzung in der Höhe von ca. € 3.000,- ist das Kostenargument nicht stichhaltig. Das zweite, wenn man so wie ich die Idee zu der Gemeindegarte hatte und die Entwicklung mitverfolgt hat und auch geschäftlich damit zu tun hatte, sind die Argumente schwer verträglich. Ihr argumentiert wirklich an der tatsächlich technischen Gegebenheit vorbei. Das Argument, ein anderes Schließsystem wäre womöglich günstiger, hat überhaupt keine Relevanz. Denn wenn man das Schließsystem austauscht, hat man ein Schließsystem. Mit der Gemeindegarte hat man jedoch ein System, das online alle Möglichkeiten hat zu verwenden und auszuweiten. Zusammenfassend möchte ich noch sagen: Es wäre eine Katastrophe das Projekt einzustellen. Er kann sich auch nicht vorstellen, wem dies nützen sollte wenn man dies einstellt. Die Fakten liegen eindeutig am Tisch. Wenn man sagt es ist nicht so, ist es fast so, als ob man es bewusst ignoriert. Das System ist positiv, es erspart der Gemeinde Geld, es spart den Mitarbeitern Arbeit und die Resultate sind positiv. Nachdem es ja offensichtlich schon in den Fraktionen fix und beschlossen ist, kann man es eigentlich nur so zur Kenntnis nehmen. Es sei denn, die eine oder andere Fraktion diskutiert dies, aufgrund der jetzigen Argumente, noch einmal. Einen negativen Beschluss für die Gemeindegarte sieht er als schweren Fehler für die Gemeinde.

GV DI Peter Rohrmoser betont, wir führen sie nicht weiter. Es heiße aber für ihn nichts.

BGM Lang fragt nach ob es weitere Wortmeldungen gibt

Nach dem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt er über den Punkt mit dem verlesenen Umfang abstimmen

GV DI Peter Rohrmoser erwartet einen Gegenantrag. Ansonsten käme nichts heraus

BGM Lang entgegnet es sei ein Gegensatz.

GV DI Peter Rohrmoser bemerkt, sie haben aber nicht beschlossen das gekündigt wird. Wir führen sie nur nicht weiter. Das heißt, aber nichts. Wir müssen die Karte bis Ende September kündigen.

BGM Lang erwähnt, dies sei ohnehin unweigerlich.

GV DI Rohrmoser beharrt darauf, das dies dann in den Antrag hinein gehört. Ansonsten wäre es wieder „wischi waschi“.

BGM Lang formuliert, dass die Weiterführung der Varius Card und der Bürgerkarte und den Erneuerungen und der nicht Kündigung bis 30. September 2022 wird abgestimmt.

GV DI Rohrmoser pflichtet BGM Lang zu, so kann man es lassen

Beschlussantrag: **Die Weiterführung der Bürgerkarte inklusive der Erneuerungen und damit der nicht Kündigung bis 30.September 2022 soll beschlossen werden.**

Abstimmung: **JA 11 FPÖ gesamt**
 NEIN 8 ÖVP gesamt, 6 SPÖ gesamt
 Keine Enthaltungen

Beschluss: **Die Weiterführung der Bürgerkarte inklusive der Erneuerungen und damit der nicht Kündigung bis 30.September 2022 wurde abgelehnt.**

TOP 14: Prüfbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 06.09.2022 - Kenntnisnahme

Amtsvortrag / Bericht:

BGM Lang gibt bekannt, normalerweise obliegt es dem Obmann den Prüfbericht zu verlesen. Nachdem er nicht da ist und auch der Obmann Stv. nicht anwesend ist, gibt es noch die Möglichkeit, dass ein Mitglied diesen Prüfbericht verliest. Es gibt 3 anwesende Mitglieder: GR Richard Gruber, GR Gerhard Mairhuber und GR Christoph Ortner. BGM Lang fragt nach, ob den Prüfbericht einer der drei Gemeinderäte verlesen möchte.

GR Grube erklärt sich bereit.

GV Doppelbauer unterbricht und appelliert an die Gemeindeordnung.

(Zu TOP 2e: Neuwahlen – Ausschuss für Kindergarten-, Erziehung-, Jugend und Familie / Beratung und Beschlussfassung

Zur Nachwahl von Ers. GR Wiedemann / er habe mittlerweile auch in der Gemeindeordnung nachgelesen, es ist nicht möglich ein Ersatz GR Mitglied als Stv. zu wählen)

Es ist grundsätzlich so, dass nur der Obmann oder ansonsten der BGM den Prüfbericht vorlesen darf. Der BGM darf natürlich den AL damit beauftragen, aber kein sonstiges Mitglied.

Laut Gemeindeordnung: Recht zur Berichterstattung hat der Obmann und in weitere Folge der BGM.

BGM Lang bittet, um es abzukürzen und nicht wieder ein Problem entstehen zu lassen, AL Christian Mairhuber den Prüfbericht zu verlesen

aus der 06. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 06.09.2022

Prüfbericht

aufgenommen bei der am Dienstag, den 06. September 2022 am Gemeindeamt abgehaltenen

06. Sitzung des

Prüfungsausschusses

Anwesende:

Obmann	Bernhard Lattner
Mitglied	Richard Gruber
Mitglied	Gerhard Mairhuber
Mitglied	Kurt Kreuzmayr
Mitglied	Mag. Alexander Schmied
Mitglied	Valentin Kellermair
Mitglied	Christoph Ortner

Schriftführer Sylvia Deuschl
AL DI Christian Mairhuber

Abwesende/ Entschuldigt:

Mitglied Klaus Aigner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Prüfung der Kassengebarung
2. Prüfung Gastbeiträge
3. Grundkauf „512/1 EZ 274“
4. Gemdat „Programmverwendung und Nutzung“
5. Pachtvertrag ÖTB
6. Allfälliges

Der Obmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 1 der TO.: Prüfung der Kassengebarung

Der Ausschuss überprüft laut Tagesordnung, Kontoauszüge und Buchhaltung den Kassenstand und stellt fest, dass folgende Salden aufscheinen:

Raiffeisenbank Gallspach
Auszug 2022/00167 vom 05.09.2022 EUR 565.193,27

Sparkasse Oberösterreich
Auszug 2022/00167 vom 05.09.2022 EUR 1.997.910,47

Bargeldkasse
Kassenbestand vom 06.09.2022 EUR 3.667,86

Bei der Rechnungsprüfung wurde die Rechnung vom Lieferanten geprüft, dazu wurde der Vorstandsbeschluss und das Angebot geprüft. Vorstandsbeschluss Summe €24.750 netto, Rechnung €26.700 netto wurde bezahlt. Die Abweichung zwischen Vorstandsbeschluss und Rechnung wird empfohlen zu prüfen. Sowie das Angebot zum aktuell gekauften Gerät konnte nicht vorgelegt werden. Des Weiteren soll der Kauf des Feuerwehraggregats geprüft werden. Die Vorgänge sollen bei der nächsten Prüfungsausschuss Sitzung durch den Sachbearbeiter geklärt werden.

Es wurde eine Rechnung für Straßeninstandhaltung geprüft €5760,92. Für diese Vergabe gab es

keinen Beschluss vom Vorstand. Es soll geprüft werden, ob für diese Vorgänge ein Beschluss notwendig gewesen wären. Dies soll bis zur nächsten Prüfungsausschuss Sitzung geklärt werden.

Abstimmung: Die Kassengebarung mit den oben angeführten Anmerkungen wurden zur Kenntnis genommen. Einstimmige Annahme mit Handzeichen.

Punkt 2 der TO.: Prüfung Gastbeiträge

Ablauf bei Gastbeiträgen:

Abrechnung Juli/ August des Jahres für das gesamte Kindergartenjahr
Abrechnung auf besuchte Monate

Kindergarten aus KIGADU (vormals WebKevin)
Hauptwohnsitz <> Gallspach
Unterscheidung 3 Jahre (Krabbelstube oder Kindergarten)
Aufnahme mit Ansuchen Gastbeitrag

VS Information von VS
Umschulungsantrag (unterzeichnet BGM, 2te Gemeinde und VS Direktor)

Die Abrechnungen wurden von unserer Buchhaltung geprüft und folgende Beträge wurden daraufhin vorgeschrieben (Vorschreibungen für 2020/21 sind in Fertigstellung):

KIGA/KS Gastbeiträge	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Meggenhofen	8.434 €	10.425 €	8.897 €	
Kematen	3.663 €	1.221 €	791 €	
Grieskirchen	1.221 €	777 €		
Schlüßlberg	1.221 €	3.415 €	2.874 €	
Pichl	222 €			
Aistersheim	3.072 €	2.442 €	791 €	
Krenglbach	---		113 €	
Summe	17.833 €	18.280 €	13.466 €	- €
VS Gastbeiträge	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Meggenhofen			1.403 €	
Kematen	667 €	2.717 €	1.448 €	
Grieskirchen			723 €	
Schlüßlberg		679 €	723 €	
Hofkirchen	2.635 €			
Aistersheim		723 €		
Bad Schallerbach		679 €		
Summe	3.302 €	4.798 €	4.297 €	- €

Gastbeiträge an Andere	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Volksschule, NMS			4.237 €	
Hauptschulen	133.496 €	142.910 €	122.565 €	125.449 €
Sonderschulen	21.855 €	23.186 €	21.474 €	19.280 €
Polytechn	5.270 €	6.648 €	21.799 €	11.743 €
Berufsbildende	1.167 €	1.444 €	5.438 €	11.634 €
Kindergärten	2.491 €	1.333 €	2.162 €	3.695 €
Krabbelstuben	2.148 €	4.671 €	791 €	837 €
Summe	166.427 €	180.192 €	178.466 €	172.638 €

Die Gastbeiträge wurden geprüft und der Prüfungsausschuss merkt positiv an, dass die Aufarbeitung der nichtverrechneten Jahre nun abgeschlossen ist. Mit dem neuen Programm und Ablauf wird eine jährliche Verrechnung automatisiert. Da die Volksschule noch nicht programmunterstützt arbeitet, ist darauf zu achten, dass diese Abrechnungen weiterhin zeitgemäß abgearbeitet werden.

Der Tagesordnungspunkt 2 wurde geprüft und für in Ordnung befunden.
Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Punkt 3 der TO.: Grundkauf „512/1 EZ 274“

Der Kauf des Grundstücks 512/1 EZ 274 wurde in folgenden GV Sitzungen behandelt:

- 13. GV Sitzung vom 26.06.2018 unter Bericht des BGM
- 14. GV Sitzung vom 25.09.2018 unter Bericht des BGM

- 15. GV Sitzung vom 04.12.2018 – Beschluss zum Ankauf
- 28. GV Sitzung vom 13.07.2021 – unter Allfälliges: Antrag von GV Obermayr zur Abstimmung in den Gemeinderat; Stellungnahme des Oö Gemeindebunds, dass keine nachträgliche „Sanierung“ in der Oö Gemeindeordnung vorgesehen ist. Es sind vollendete Tatsachen.

Dokumente:

- Kaufvertrag vom 14.01.2019
- Grundbuchauszug vom 29.03.2019

Anfrage durch Sachbearbeiter Bauamt an den Gemeindebund:

Mit 2018 wurde durch einstimmigen Beschluss des Gemeindevorstands der Ankauf eines Grundstücks beschlossen und in der Folge abgewickelt.

Wir ersuchen um Rückmeldung zur Sanierung dieses Mangels, ob eine nachträgliche Beschlussfassung durch den Gemeinderat notwendig ist (obwohl der Kaufvertrag bereits unterschrieben und das Grundstück im Besitz der Gemeinde übergegangen ist).

Lösung vom Gemeindebund:

Eine nachträgliche „Sanierung“ ist in der OÖ Gemeindeordnung dazu nicht wirklich vorgesehen, ich wüsste jedoch ansonsten nicht wie man dies formalrechtlich ansonsten bereinigen könnte.

Auch wenn man angesichts der „vollendeten Tatsachen“ drüber möglicherweise diskutieren kann würde ich persönlich daher dennoch in Richtung nachträgliche Sanktionierung durch den Gemeinderat neigen.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Empfehlung OÖ Gemeindebunds nachzukommen (nachträgliche Sanktionierung durch den Gemeinderat).

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen.

Punkt 4 der TO.: Gemdat „Programmverwendung und Nutzung“

Beiliegend die Übersicht der verwendeten Softwareprogramme der Fa. Gemdat:

Gemdat Programme	2022 PLAN
Meldewesem	
LMR	4.436 €
ZPR/ZSR Support	229 €
Webwahl	411 €
Bauamt	
k5 Verfahren	1.486 €
Geooffice	1.810 €
Zentrale Bausteine	
EASY Documents, Workflow und Scan	2.623 €
DSGVO Support	2.293 €
Gem2Go Web, Fotogalerie	1.509 €
Gem2 Go Shop	225 €
Duale Zustellung	817 €
Sessions (Grundmodul)	208 €
Kasse	
k5 Lohn, Budget und Dienstrecht	12.200 €
k5 Finanz	9.380 €
Kindergarten/ Krabbelstube	
KIGADU/ WebKevin	2.471 €

Anmerkung zu Session (Sitzungsabwicklung)

Bisher wurde aus dem Programm nur die Grundfunktion mit Anlage der Sitzung und Eintragung der Tagesordnungspunkte verwendet. Damit können rudimentär Sitzungsthemen seit 1994 gesucht werden. Mit 05.09.2022 wurde nun die Vollversion auf unserem Server installiert. Die Einschulung ins neue System erfolgt asap.

Nutzung geplant mit

- Sitzungseinladung
- Sitzungserstellung und Vorberichte
- Zugriff der Mandatare auf die Unterlagen
- Verwaltung der Abstimmungsergebnisse
- Protokollerstellung
- Sitzungsgeldabrechnung

Anmerkung zu k5 Verfahren (Bauverfahren)

Das Tool ist noch nicht im Einsatz – Verfahren wurden bis 2020 eingespielt, es fehlen aber für eine Einführung eben diese Aktualisierung und eine Anpassung der Vorlagen. Dies war mit dem Vorgänger von Fr. Trauner abgestimmt. Nach der Einführung von k5 Sessions wird dieses Tool produktiv gesetzt.

Es wird positiv angemerkt, dass die zwei verbleibenden Programme nun auch produktiv eingesetzt werden. Es wird empfohlen zum Start des k5 Verfahrens gleichzeitig eine Digitalisierung der alten Bauakte durchzuführen. Es sollen für den Voranschlag entsprechende Angebote eingeholt werden. Es wäre empfehlenswert das Programm EASY Documents auch für Angebote und Beschlüsse zu nutzen (diese sollen zur Rechnung dazu gehängt werden). Es sollen sich die zuständigen Sachbearbeiter damit befassen.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen

Punkt 5 der TO.: Pachtvertrag ÖTB

Der Pachtvertrag wurde am 21.07.2022 – wie in der Gemeinderatssitzung beschlossen – unterzeichnet – siehe Beilage.

Abstimmung: Der Pachtvertrag wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der TO.: Allfälliges

Oberfläche Tennisplatz

Aktenvermerk bzgl. Kleinunternehmerregelung. Bei der nächsten Prüfungsausschusssitzung soll die Rechnung, Aufmaßliste und das Angebot mit Erklärungen geprüft werden. Eine Einladung an den Bauamtsleiter soll erfolgen.

Status Rückstandsliste – Bericht erfolgt im nächsten Prüfungsausschuss.

Datum des nächsten Prüfungsausschusses:
15.11.2022 um 18:00h

Ende der Sitzung: 21:16 Uhr

Debatte:

BGM Lang bedankt sich beim AL für die Verlesung

GV Doppelbauer bedankt sich beim Prüfungsausschuss, hier wird sehr gut gearbeitet. Konkret drei Fragen.

Punkt 1: Frage an den AL, wie aktuell der Ablauf der Rechnungskontrolle und die Zahlungsfreigabe ist. Wenn man hier liest, dass wir im Vorstand eine Summe von € 24.750,- beschließen und dann eine Rechnung von € 26.700,- bezahlt wird, fehlt mir das Verständnis. GV Doppelbauer hat in der Gemeindehaushaltsordnung nachgelesen, „die Feststellung der sachlichen und der rechnerischen Richtigkeit“, muss gemacht werden. Wenn dies nicht zusammenpasst - immerhin sind es öffentliche Gelder - fehlt jegliches Verständnis dafür. Deshalb muss man hier besonders sorgsam umgehen.

Punkt 2: Frage an den BGM: Wie gedenken wir vorzugehen wegen des Grundkaufs beim Tennisplatz? Es hat keinen Beschluss im GR gegeben, daher ist es sehr verwunderlich, dass es hier einen Grundbucheintrag gibt, ohne einen Gemeinderatsbeschluss. Möglicherweise kommen in 20 Jahren die Erben drauf, dass da etwas nicht gestimmt hat. Es stehen dann vielleicht irgendwelche Bauwerke auf dem Grundstück oben und man wird ein massives Problem bekommen. Dies gehört dringend gelöst.

Punkt 3: Eine Anregung: Es wäre notwendig, die Bauakte zu digitalisieren. Möglicherweise mit einem Stichtag. Denn es macht Sinn, wenn alles elektronisch nachvollzogen werden kann.

AL DI Mairhuber bedankt sich bei GV Doppelbauer für die Anregung zur sorgfältigen Haushaltsführung. Natürlich probieren wir alles was möglich ist, natürlich können Fehler passieren. Genau dieses Thema wird im nächsten Prüfungsausschuss noch einmal genau durchleuchtet.

BGM Lang antwortet auf die von GV Doppelbauer gestellte Frage zum Thema Grund. Es ist ja schon länger bekannt, dass das besteht. Es ist hinsichtlich nichts Neues herausgekommen, außer dass der Gemeindebund grundsätzlich sagt, es ist keine weitere Sanierung vorgesehen. In der Gemeindeordnung. Ein Sachbearbeiter neigt dazu, dass steht auch ganz genau so drinnen, dass er dazu neigt, er würde es neigungsmäßig noch einmal im Gemeinderat beschließen. Aber das ist auch nur eine Neigung. Er kann auch nicht anders, da im Endeffekt der Kauf getätigt wurde. Der Verkauf wurde auch getätigt mit den Stimmen aller Fraktionen. Das heißt, es ist niemand mehr oder weniger damit betraut gewesen. Was dem Schreiben des Gemeindebundes zu entnehmen ist, es ist keine Sanierung möglich. Somit ist die Eintragung geschehen und der Kauf abgewickelt. Das andere ist nur eine Neigung des Sachbearbeiters. Sollte es noch andere Kenntnisse dazu geben, können diese neu sein, aber das wissen wir bereits. Somit ist es auch laut Gemeindeordnung erledigt.

GV Rohrmoser berichtet, auch sie hätten in der Fraktion dies durchdiskutiert. Sie sind auch der Meinung, es steht drinnen eine Sanierung ist nicht vorgesehen. Das heißt nicht, das man es nicht machen kann. Wir sollten das im Gemeinderat beschließen. Er glaubt sogar, das dies einstimmig werden kann, da er sich nicht vorstellen kann, warum nicht. Aber es hat dann Hand und Fuß und es ist gesetzmäßig erledigt. Wir haben es wirklich nicht richtig gemacht. Es ist übersehen worden. Er würde es in den nächsten Gemeinderat reingeben. Und wenn es nicht drinnen ist, könnte man einen Dringlichkeitsantrag machen. Aber es wäre vernünftiger, es wirklich in den GR reinzugeben und in Ruhe nachträglich zu beschließen.

VZBGM Geßwagner erläutert zu TOP1, Anschaffung des Aggregats. Es wurde des Langen und Breiten im Vorstand diskutiert, er glaubt der Fehler ist dahingehend passiert, dass es im Protokoll nicht vermerkt wurde. Wir sind darauf aufmerksam gemacht worden, dass es teurer wird. Wir haben und dadurch entschlossen, dies sofort zu kaufen. VZBGM Geßwagner möchte AL Mairhuber aus der Schuld nehmen, er ist wirklich bemüht, und man muss es nicht so bringen, dass das Amt schlampig arbeitet. Es passieren Fehler, keiner ist davon gefeit.

BGM Lang fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, lässt er darüber abstimmen.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge den Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.**

Abstimmung: **Einstimmig durch Handzeichen.**

Beschluss: **Der Gemeinderat hat einstimmig den Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen.**

TOP 15: Genehmigung der Verhandlungsschrift

Es gibt keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift.

Beschlussantrag: Die öffentliche Verhandlungsschrift vom 23.06.2022 soll genehmigt werden.

Abstimmung: Einstimmig durch Handzeichen.

Beschluss: Die öffentliche Verhandlungsschrift wurde genehmigt.

TOP 16: Berichte des Bürgermeisters

BGM Lang berichtet über Fragen, die im Vorfeld von GV DI Dr. Rohrmoser übermittelt wurden.

- aktuelle Strom / Gas Lieferverträge, mit der derzeitigen Nachlaufzeit:
Dazu kann man sagen, dass wir derzeit noch keine Erhöhung zu dem beschlossenen Vertrag haben. Wir haben noch keine Information dazu. Die Laufzeit des Stromvertrages ist bis März 2023 und der Gasvertrag bis Dezember 2023.
- Stand Baderrestaurant Ausschreibung:
Wir haben uns einträglich im Gemeindevorstand unterhalten wie wir das machen. Der Pächter ist schon informiert, dass es wahrscheinlich eine Ausschreibung geben wird. Weiters haben wir im Vorstand besprochen, wir warten die Endbesprechung der Badesaison ab. Diese wird nächste Woche sein. Dann werden wir darüber berichten. Der Vorstand wird darüber informiert, wie in der Vorstandssitzung besprochen.
- Verkauf Wiesinger Gründe in der Hoheneckstraße:
Diese sind im Besitz der Styria. Es dürfte eine Information gelaufen sein.

GV DI Rohrmoser unterbricht: Hörensagen das es verkauft werden soll.

BGM Lang fährt fort: uns ist nichts darüber bekannt. Und er würde sich wundern, dass die Styria nicht auf uns zukommt und uns als erstes informieren würde.

GV DI Rohrmoser bemerkt: es muss auch nicht stimmen. Er hätte es nur bereits 2-3 mal gehört.

BGM Lang schildert weiter: es entzieht sich unserer Kenntnis. Man konnte auch im Internet und in den verschiedenen Foren oder Immobilien nichts finden.

- Verkauf neben Bauhof, sprich Hoheneckstraße und Bauhof, stehen mehrere Gebäude zum Verkauf.
BGM Lang berichtet: Ja, ein Gebäude steht schon sehr lange im Internat zum Verkauf. Es ist das grüne Gebäude, das gegenüber von Wienerhof ist. Es teilt sich in zwei Gebäude. Darum

sind das wahrscheinlich die „drei“. Das Gebäude ist zusammengebaut und vom gleichen Besitzer. Der es schon seit längerer Zeit veräußern möchte. Jedoch dürfte sich der Verkauf nicht sehr positiv entwickeln. Das dritte Gebäude ist das, wo BGM Lang selber seine Schauraum bis 2021 eingemietet hatte. Der Besitzer möchte dieses Gebäude veräußern. Es hat aber nichts mit BGM Lang zu tun, er war dort nur eingemietet. Diese Gebäude findet man in den Immobilienseiten.

- **Stand Zeitplan Baustelle Gallspacherhof:**

Wie allen schon bekannt ist, sieht man ja das dort schon rege Arbeiten stattfinden. Das sind die Unterbauarbeiten, die möglich sind bevor der offizielle Baustart verkündet wird. Es sind schon etlichen Bagger- und Lastwagenarbeiten im Gange. Man sieht auch schon welche Baufirma dieses Objekt errichtet. Dieses Objekt wird in 3 Schritte errichtet. Es beginnt im hinteren Bereich. Es wird die Tiefgarage des ersten Abschnittes gebaut und das dazugehörige Gebäude darüber. Im zweiten Schritt der zweite Abschnitt der Tiefgarage und dem zweiten Gebäude darüber, von hinten kommend. Und als dritten Schritt der letzte Teil der Tiefgarage inklusive der Einfahrt und dem darüberliegenden Gebäude. Ob es sich letztlich in den Bauphasen ganz genau so abspielt, entzieht sich derzeit noch meiner Kenntnis. Der offizielle Baustart steht unmittelbar bevor. Der richtig offizielle Baustart wird in 2-3 Wochen stattfinden. Dies kann man auch den Bürgern schon mitteilen.

- **Badesaison:**

Wir konnten die schwierige Badesaison abschließen. Wir wissen alle, dass am 6.Juni das Bad überflutet war und das erst am 16.Juli wieder gestartet werden konnten. Es sind meistens, wenn man zu hat die schönsten Wochenenden. Und natürlich waren genau die Wochenenden die Tage wo man die meisten Besucher empfangen hätte könnten. BGM Lang war selber mehrmals im Bad und hat sich die Situation angesehen. Er hört immer wieder von irgendjemanden das irgendwo irgendwer unzufrieden wäre. Er konnte das in seinen persönlichen Besuchen nicht feststellen. Im Gegenteil, alle Badegäste mit denen er Gespräche geführt hat, haben ihm gesagt, es sei ein Top Bad und wirklich etwas Besonderes. Hier kommt man gerne her. Alles andere entzieht sich seiner Kenntnis. Aber, wir werden natürlich in der Bilanz, Ende des Jahres, wenn die Kosten angeschaut werden, schon die eine oder andere Überraschung erleben. Denn wenn ein Bad in der Hochsaison zugesperrt ist, ist das alles andere als angenehm. Wir haben eine Rückholaktion mit einem gratis Eis gemacht. Damit die Jahreskartenbesitzer und alle anderen die uns gerne besuchen, die natürlich in dieser Zeit abgewandert sind, in der schnellstmöglichen rückzuholen. Und das haben wir auch geschafft. Es war ab dem Zeitpunkt wo es wieder möglich war, das Bad sehr gut besucht. Wir haben auch eine Woche länger offen gehabt, wie die meisten anderen Bäder.

VZBGM Geßwagner gibt bekannt, dass der Gemeinderat zum Wildessen eingeladen ist. Grund dafür ist, der Jagdgesellschaft Gallspach wurden auf Ansuchen Finanzmittel für die Wildwarner die auf der Bundesstraße aufgestellt worden sind, gewährt. Dort wird schon fast die Hälfte des Wildes das am Abschussplan steht, zusammengefahren. VZBGM Geßwagner brachte das Ansuchen im Gemeindevorstand vor und dieser war einstimmig der Meinung, dass dies eine gute Maßnahme für Mensch und Tier ist. Als Dank ist der Herr Jagdleiter Hageneder an mich herangetreten, um im Gemeinderat zu verkünden, dass der Gemeinderat nach der Sitzung zum Rehragoutessen im Gasthaus Hiegelsberger eingeladen ist.

BGM Lang bedankt sich bei VZBGM Geßwagner für die Einladung des Gemeinderats.

TOP 17: Allfälliges

GV Gruber möchte sich kulinarisch anschließen und spricht auch für heute zum Einstand eine Einladung aus. Er wird auch in den nächsten Wochen auf die einzelnen Fraktionen zukommen damit dort dementsprechend ein Austausch stattfinden kann.

GV Doppelbauer fragt nach, ob dies Fraktionsintern oder allgemein ist.

GV DI Dr Rohrmoser erläutert noch zu TOP Obmann/ -stv.

Lt. Gemeindeordnung §33 Abs. 4 steht drinnen, dass Obmann und Obmann-Stellvertreter nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar sind. Er bittet dies beim nächsten Mal noch zu korrigieren.

Energiekosten: Warum er gefragt hat wie lange unser Vertrag gilt: Preis wird sicher höher. Er habe von der Stadtgemeinde Grieskirchen erfahren, ist auch in den Medien gestanden. Es ist ihnen gekündigt worden. Er glaubt, sie haben ab Dezember € 0,80/kw Stromkosten bei der Energie AG. Diese sind höher als für Haushalte. Für Kommunale Bereich gibt es einen erhöhten Preis. Das ist natürlich ein Wahnsinn

AL DI Mairhuber schildert, wir haben 6,1 cent/kw für Strom und 3,464 cent/kw für Gas, dies wurde im September abgeschlossen. Dies ist Gültig bis 31.12.2023

GV DI Rohrmoser sagt, es wäre schön wenn sie nicht kündigen.

GV DI Dr. Rohrmoser fährt weiter fort: Wir haben im Vorstand bereits über Beleuchtungseinsparung gesprochen. Wie ist der aktuelle Stand?

BGM Lang antworte, der Wunsch des Vorstandes wurde dem Bauhof zur Prüfung übergeben. Der Bauhof muss dies mit dem Elektriker durchprüfen. Wir haben aber das Ergebnis noch nicht, aber es ist im laufen.

Weihnachtsbeleuchtung:

GV DI Rohrmoser bringt weiter vor, Grieskirchen hat keine Weihnachtsbeleuchtung. Gibt es bei uns schon Gedanken dazu? Was es kostet?

BGM Lang antwortet, er habe sich das angeschaut. Es gibt dazu die verschiedensten Zugänge der verschiedensten Gemeinden. Die einen machen es die anderen nicht. Wir werden es uns ansehen, Vielleicht machen wir eine abgespeckte Version. Man wird das aber auch im Zuge mit dem Bauhof klären, was sinnhaft ist. Es ist sicher die Überlegung gegeben, das wir nicht die Vollbeleuchtung machen. Vielleicht ist aber das eine oder andere Lämpchen nett wenn man es macht. Sonst müsse man auch die Straßenbeleuchtung, nicht so wie voravisiert, um 1 Uhr enden lassen. Bzw. im Sommer um 2 Uhr. Dann müsse man die Beleuchtung bereits um 22 Uhr ausschalten. So wie andere

Gemeinden, die bereits jetzt um 22 Uhr das Licht ausschaltet. Es hat natürlich auch immer alles eine Kehrseite. Das eine ist das Wirtschaftliche, um maximal einzusparen. Andererseits liegt auch eine gewisse Gefahr drinnen. Es gibt viele die sich sehr schnell fürchten. Auch den Sicherheitsaspekt muss man in Betracht ziehen. Das andere hat noch einen kulturellen Traditionseffekt. Wahrscheinlich werden wir von der Vollbeleuchtung, die wir schon gehabt haben, in einer abgespeckten Version, aber trotzdem immer noch, ein bisschen Weihnachtsstimmung hineinbringen. Ansonsten müsste man alles absagen. Denn auch beim Bummeladvent laufen die Kocher. Das kostet auch viel Geld. Wenn wir uns soweit nach unten nivellieren, verlieren wir auch eine gewisse Identität. Wenn uns ein Black out dazu zwingt, dann ist sowieso alles anders. Wenn es uns dazu zwingt, das uns der Bund und das Land alles vorschreibt, ist auch alles anders. Aber wir sollten trotzdem alle versuchen, so gut wie möglich, auch diese Zeit durch zu navigieren. Das hat man in der Corona Zeit gesehen. Gallspace war sicher nicht hysterisch. Sondern Gallspace hat sich wirklich gut durch die Zeit gebracht.

Fensterlroas

GV DI Rohrmoser bringt weiter vor, wir haben am Montag auch den Arbeitskreis gehabt. Wir machen natürlich wieder die Fensterlroas. Die Fenster sind dann auch immer wieder beleuchtet. Wobei wir bereits 90% LED Lampen haben. Aber es sollte trotzdem ein bisschen Weihnachtsstimmung aufkommen.

GV DI Rohrmoser hat eine Frage an GV Maria Obermayr: Erhebung des Kollektoren Potenzials ist das vom Umwelt- und Integrationsausschuss schon abgeschlossen? Dies war ein einmal ein Bericht im Ausschuss. Auf welchen öffentlichen Gebäuden wird Potential für Kollektoren gesehen?

GV Obermayr erläutert. Es wurde schon einmal im Ausschuss besprochen. Es wurde bereits eine Anfrage geschickt. Ich möchte das ganz Gallspace eine Beratung des Energiesparverbandes bekommt. Diesbezüglich wurde mit BGM Land und AL Mairhuber schon gesprochen, dass dazu ein Gesamtkonzept gemacht wird. Dies sollte dann gemeinsam Punkt für Punkt abgearbeitet werden.

GV DI Rohrmoser fragt nach, ob es schon einen groben Zeitplan oder wurde schon etwas gesagt?

GV Obermayr antwortet, sie hätte schon selber angerufen, aber es ist sehr schwierig. Aber sie sind dran.

BGM Lang ergänzt noch: Wir waren gemeinsam in der Manglbürg. Dort ist das Projekt vorgestellt worden, was die letzten Jahre überprüft wurde, welche Dachflächen in Gallspace geeignet wären, wo man etwas installieren könnte. Man kann sich jederzeit in der Internetplattform einloggen, ob es möglich ist. Dies kann man auch jetzt schon eigenständig machen. Nur ganz richtig gesagt, eigenständig ist eigenständig. Es sollte sich vielleicht in einem Gesamtkonzept speziell auch auf der Gemeindeseite wiederfinden. Das die Zuständigen jetzt keine Zeit haben ist mir klar, denn jetzt fragen alle an. So viele Anfragen gab es noch nie. Es ist auch jetzt zu spät. Jetzt wird man kaum einen Professionisten finden der Paneele montieren kann. Plus, das man auch das Problem hat, das man um Einspeisung kämpfen muss. Das ist ein langes Projekt, ein langes Ziel, um aus der Misere der Energieabhängigkeit zu kommen. Aber es ist gut das sich der Umweltausschuss damit beschäftigt und dies auch dementsprechend immer weiter führt.

GV DI Rohrmoser möchte noch erwähnen, er wird immer wieder gefragt, was bei „Reini“ an Höhenweg los war, weil der Notarzthubschraube dort war. Er hat keinen Herzinfarkt gehabt, er ist

nicht im Tiefschlaf, sondern er hatte ein Kreislaufproblem und ist kollabiert. Ist dann sogar selber zu Fuß zu Krankenwagen gegangen und ist auch schon wieder arbeiten. Es geht ihm gut.

GV Doppelbauer nimmt im Namen der ÖVP Fraktion Stellung zum Thema Peter Rapp.

Wir waren alle schockiert. Wir haben oft Meinungsverschiedenheiten gehabt, da gibt es gar keine Diskussion, aber eines muss man schon sagen, und da gebe ich auch dem VZBGM Geßwagner vollkommen recht, wie er sagte, „bei uns ist die Menschlichkeit verloren gegangen“. Es ist unfassbar, einen Tagesordnungspunkt mit „Anzeige“ zu versehen. Die Tagesordnung steht auf der Homepage von der Gemeinde, jeder Gemeindebürger liest sich das durch. Ich habe in der letzten Woche mindestens 20 Anrufe bekommen, mit der Frage, was hat der Peter Rapp denn angestellt, dass das passiert ist? Es ist unfassbar, immerhin war er fast 10 Jahre Fraktionsobmann bei der FPÖ. Er war jahrelang jener Mann, der die FPÖ vertreten hat. Und dann erfährt er das über die Einladung zur GR-Sitzung! Er ist in der Vorstandssitzung gesessen, war bestens gelaunt und sogar ausnahmsweise freundlich zu mir. Nach der Vorstandssitzung hat mich GV Obermayr angerufen, wir waren beide sprachlos. GV Doppelbauer führt weiter aus, dass dies ist für ihn eine unvorstellbare Vorgangsweise ist. Es erinnert ihn auch daran, wie es bei der „Hanni“ war, da war es ganz ähnlich. Sie hat geglaubt, sie geht im August zu einer Vorbesprechung und eine halbe Stunde später war sie ihre Arbeit los. Diese Vorgehensweise - und er kann hier nur für die ÖVP sprechen - er weiß es aber auch von der SPÖ, das würde es bei uns nicht geben. Peter Rapp hat eine Familie, und es wirft auch ein schlechtes Licht auf den ganzen Gemeinderat. Die ganze Art ist eine unnötige Aufregung und er sagt ganz offen, wir von der ÖVP begrüßen es sehr, dass Peter Rapp mit seiner Erfahrung dem Gemeinderat erhalten bleibt.

GV Schöffner sagt zu diesem Thema, dass auch die SPÖ sehr erschrocken war. Der Ausdruck „Misstrauensantrag“ ist es in der großen Politik. Es hätte mich jetzt schon gewundert, wenn Peter Rapp dies gemacht hätte. Zum Glück ist dieser Punkt wieder von der Tagesordnung abgesetzt worden. Das Wort „Anzeige“ ist natürlich ein Amtsdeutsch. Hat ja jetzt mit einer Anzeige, weil er etwas verbrochen hat nichts zu tun. Das verstehen viele Bürger vielleicht nicht.

Sie möchte nur eines sagen: wir zwei haben uns immer gut verstanden. Wir haben auch immer super zusammengearbeitet, weil die Ausschüsse sich auch ein bisschen überschneiden. Sie hofft, dass es auch mit GV Gruber so gut funktioniert. Aber wir werden uns sicher einig sein. Weil es soll im Grunde immer für den Ort sein und nicht irgendwie Parteipolitisch, auch wenn es sich nicht immer ganz ausschließen lässt. Aber grundsätzlich für den Ort. Aber Gott sei Dank ist dieser Punkt wieder runter gekommen und lässt sich vielleicht anders klären. Sie denkt, solche Sachen gehören intern geklärt und nicht in einer Gemeinderatssitzung.

GR Straßmair fragt nach, bei konstituierenden Sitzungen hat GV Gruber vorgeschlagen, einen Barcodescanner anzuschaffen, weil dies eine Erleichterung bringt. Ist dies bereits erfolgt?

AL DI Mairhuber antwortet, ja, zwei sind bestellt worden und kommen rechtzeitig. Aber leider sind die Scanner nicht mit USB Anschluss sondern brauchen leider ein Kabel.

BGM Lang gibt bekannt, nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.33 Uhr und bedankt sich. Er bittet die Vorstände und Gemeinderäte zu sich.

.....
Vorsitzender


.....
für die ÖVP-Fraktion


.....
für die SPÖ-Fraktion


.....
für die FPÖ-Fraktion

.....
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 23.06.2022
Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 22.09.2022

.....

